

Ökoring Zwiebeltag

am 9. August 2017 auf dem Biohof Eilte
Großer Garten 6, 29693 Ahlden-Eilte
(www.biohof-eilte.de)
von 10.30 – 16.30 Uhr
Kostenübernahme für Verpflegung durch Teilnehmer



Programm

10.30 Uhr Begrüßung

Heiner Helberg, Martin Becker Biohof Eilte, H. Buck, Ökoring

10.45 Uhr Zwiebelmarkt

Marktpartner geben Einschätzungen zur Marktentwicklung bei Biozwiebeln, informieren über Qualitätsanforderungen und stellen sich den Fragen der Biozwiebelerzeuger.

Brigitte Denker, Ökokontor GmbH

Daniel Klücken, Böhmer GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

Rainer Tischler, Mitteldeutsches Zwiebelkontor, Calbe/Saale (angefragt)

12.00 Uhr Vorstellung des Sätzwiebelanbaus auf dem Biohof Eilte

Von der Flächenvorbereitung bis zur Einlagerung.

Besichtigung der Saat-, Pflege-, Hack- und Erntetechnik sowie des zwei Jahre alten Zwiebellagers.

Betriebliche Gasversorgung u.a. zum Zwecke des Abflammens und Trocknens von Zwiebeln (Befüllstation, Gastanks und Belieferung).

Heiner Helberg, Martin Becker, Biohof Eilte

13.00 Uhr Pause/Imbiss

14.15 Uhr Austausch und Diskussion, u.a. zu folgenden Themen *(alle)*

- Ggf. weiterer Austausch zum Thema betriebliche Gasversorgung.
- Zwischenbilanz Biosaatgut - Erfahrungen mit KAT 1 in der Praxis / Stellungnahme der Züchter zur zukünftigen Bio-Sortenzüchtung.

15.00 Uhr Feldbegehung

- Sortensichtungsversuch Sätzwiebeln: samenfeste und Hybridsorten, konventionell und biovermehrte, gelbe und rote Rijnsburger Sorten.

Ansprache durch die Sortenzüchter Agri (Dag Tober), Bingenheim (Jörg Schlösser), Bejo (Günter Hugenberg), Hazera (Andreas Bettmer)

- Ernte und Einlagerung stehen bevor - was ist wann zu tun? Vom Laubschlagen bis zur Aufbereitung.

Erfahrungsaustausch, alle

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung bitte bis 7. August an h.buck@oekoring.de
oder unter Mobilnummer 0162 10 46 924.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Verbreitung von Fachinformationen zum ökolog. Landbau II“ statt. Ein Projekt der Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH in Zusammenarbeit mit der Öko-BeratungsGesellschaft mbH. Gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen.